

Tiefgefroren im Unterricht

Faronics Deep Freeze schützt die Klassenraum-PCs der Beruflichen Schulen Weißenburg

“Wir schaffen Zukunftsperspektiven für Schüler mit Schülern”, so lautet das Motto der Beruflichen Schulen Weißenburg. Die staatliche Bildungseinrichtung, bestehend aus der Berufsschule, Fachoberschule und Berufsoberschule, ist Kompetenzzentrum für Nahrungsberufe, beschult Auszubildende in den Bereichen Metalltechnik, Kraftfahrzeugtechnik, sowie Einzelhandel und führt zum Abitur bzw. Fachabitur.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 ist die Berufsschule Weißenburg “QmbS”-Schule (Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen) und setzt zur Stärkung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität auf modernste IT. Für den Informatikunterricht stehen mehrere vollausgestattete Räume zur Verfügung und fast jeder Raum ist mit PC und Beamer ausgerüstet. In den Freistunden oder nach der Schule lädt das Internet-Café zum Surfen und Recherchieren ein.

Verfügbarkeit ist ein Muss

Da die Computer durch Lehrer und Schüler stark frequentiert sind, muss ein reibungsloser Betrieb der Geräte gewährleistet sein. Insbesondere der Schutz der Betriebssystemkonfigurationen ist dabei vorrangig, denn bereits kleinste versehentlich oder aus Neugier vorgenommene Änderungen führen ansonsten dazu, dass nachfolgende Nutzer plötzlich eine veränderte Oberfläche, fehlende Icons oder schlicht einen nicht mehr voll funktionsfähigen Arbeitsplatz vorfinden. Zwar ist über die stets vorhandenen Images eine Wiederherstellung jederzeit möglich, doch der Zeitaufwand hierfür ist während des Unterrichts - selbst bei nur wenigen betroffenen Rechnern - einfach zu gross.

Um eine schnelle Rücksetzung des PCs in den Originalzustand zu erreichen, hat IT-Betreuer und Oberstudienrat Ralf Etzel zunächst die Microsoft-Software “Steady State” eingesetzt. Allerdings bot Steady State keinerlei Steuerungsmöglichkeit über das Netzwerk und der Funktionsumfang war insgesamt sehr eingeschränkt. Aufgrund der Abkündigung der Software und der fehlende Unterstützung aktueller Betriebssysteme, wie



etwa Windows 7, musste kurzfristig eine Alternative gefunden werden, die sich idealerweise auch in die Netzwerkumgebung integriert.

Ralf Etzel dazu: “Wir verfügen über ein Terminal-Server-System, das die angeschlossenen Computer mit Daten und Anwendungen versorgt. Auf den Clients, die meist nicht in die Domain eingebunden sind, ist nur wenig lokale Software installiert und bis auf regelmässige Updates der Antivirensoftware sollen die PCs immer unverändert im Originalzustand gehalten werden.”

Die Lösung: Deep Freeze

Mit der Schutzsoftware “Deep Freeze Enterprise” von Faronics, haben die Beruflichen Schulen Weißenburg eine zentralisierte Absicherungslösung implementiert, die sämtliche Anforderungen erfüllt und den administrativen Aufwand deutlich reduziert.

Insgesamt 250 Computer sind mit Deep Freeze “tiefgefroren”, ohne dass dadurch die Geschwindigkeit oder gar Nutzbarkeit beeinträchtigt wird. So können die Lernenden während des Unterrichts wie gewohnt arbeiten und ein einfacher Neustart genügt, um sämtliche vorgenommenen Änderungen wieder zurückzusetzen. Auch Schadprogramme, die sich möglicherweise unbemerkt auf dem Rechner eingenistet haben, sind nach dem erneuten Hochfahren rückstandslos beseitigt.

Einfachste Installation und Verteilung

Die Einrichtung von Deep Freeze Enterprise auf allen Schulcomputern ist völlig problemlos verlaufen. "Ich habe mich kurz und überblicksmässig etwa zehn Minuten eingelest und dann die Software erfolgreich installiert", erzählt Ralf Etzel. "Nach zwei, drei Fragen beim Support unseres Lieferanten SBS habe ich dann noch einige Optimierungen vorgenommen. Die Software läuft seitdem ohne ein einziges Problem völlig unsichtbar im Hintergrund auf unseren PCs."

Die Verteilung der Betriebssysteme an allen drei Standardorten für alle Klassen erfolgt mit Hilfe von Images über Acronis SnapDeploy. Hierzu wird Deep Freeze Enterprise vor dem Rollout einfach in das Image integriert. Nach der Verteilung und Individualisierung (SSID, Rechnername) können die Computer dann mit erheblich reduziertem Aufwand zentral über die Faronics Core Console eingeföhrt werden. Diese Management-Oberfläche steuert alle mit Deep Freeze geschützten Systeme und erlaubt auch terminierte Wartungszeiten oder das Einspielen von Updates und Patches zu frei definierbaren Zeiten.

Für Ralf Etzel steht fest, dass der Umstieg auf Deep Freeze Enterprise die richtige Entscheidung war: "Die Lösung bringt uns nur Vorteile, vor allem wesentliche Einsparungen in der Administration. Ausserdem war die Lieferung schnell und unsere Ansprechpartner bei SBS standen uns bei allen Fragen mit Rat und Tat kompetent zur Seite."



Da Computer durch das "Reboot-to-Restore"-Konzept von Deep Freeze nicht verlangsamt und Boot-Zeiten nicht verlängert werden, ist die Lösung image-basierter Wiederherstellungstechnologien gegenüber im Vorteil. Lösungen von Faronics, wie beispielsweise Deep Freeze, sind in weltweit über 150 Ländern bei mehr als 30.000 Organisationen mit insgesamt über 8 Millionen Lizenzen im Einsatz.

Die SBS Ges. für Systemlösungen mbH ist langjähriger Implementierungspartner für Faronics Produkte in der D/A/CH Region.

Berufliche Schulen Weissenburg

Produkt:	Faronics Deep Freeze Enterprise
Anzahl Lizenzen:	250
Dozenten:	70
Geplante Erweiterung:	Faronics Anti-Virus
Internet URLs:	www.bswug.de / www.fosboswug.de



» **Deep Freeze ist die optimale Software, um auch eine große Anzahl von Rechnern einzufrieren, damit diese lange ohne Administration funktionieren.**

Ralf Etzel
Systembetreuer der Beruflichen Schulen Weissenburg

